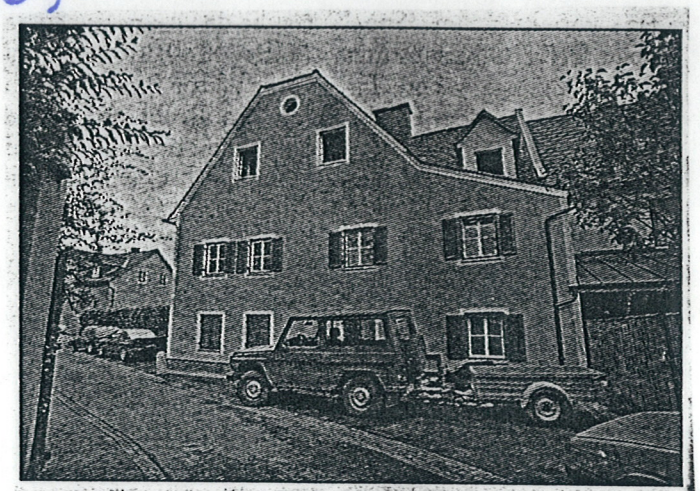
VII/69

Sonntag, 30. Juli 1995. S 5,–
8020 Graz, Resselgasse 5. Tel. 57 44 60 Nr. 1198
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG
Alles täglich
3000 Lire, P.b.b. Verlagspostamt 1211 Wien



Im 2. Stock dieses Hauses in Köflach kam es zur Tragödie

STADT&LAND

Geschwister im Kasten verbrannt

Weststeiermark: Gabriel (3) und Katharina (4) hatten im Kinderzimmer heimlich gezündelt, da passierte die Tragödie

Die verzweifelten Rettungsversuche waren vergebens: In Köflach (Stmk.) verbrannten Gabriel (3) und seine Schwester Katharina (4) in einem unbeobachteten Moment qualvoll im Kinderzimmer. Die Geschwister hatten heimlich gezündelt.

VON MICHAEL JÄGER

„Ich hab' die Kleine zwischen Decken im Schrank gefunden, kurz darauf den Buben, aber sie waren beide wahrscheinlich schon tot." Feuerwehrmann Alfred Ratswohl läßt Stunden nach der Tragödie in dem Mehrparteienhaus in der Peter-Rosegger-Gasse in Köflach die dramatischen Ereignisse des Vorabends passieren.

Und auch die Großeltern der beiden sind fassungslos, verzweifelt: „Man kann wohl nicht genug aufpassen ..." Viel mehr bringen sie nicht über die Lippen.

Nur für einen Augenblick hatte die 25jährige Mutter Freitag abend ihre Kinder im Haus allein gelassen, war kurz in den Hof zu einer Nachbarin gegangen. Ein Augenblick, in dem die Zündhölzer offenbar magische Anziehungskraft auf Gabriel und Katharina ausgeübt haben dürften. Beim heimlichen Zündeln hatten sie vermutlich eine Bettdecke in Brand gesteckt. Und als die Geschwister bemerkten, was passiert war, versteckten sie sich im Kasten, wo sie qualvoll umkamen.

Von Brandgeruch aufmerksam gemacht, stürmte die Mutter ins Haus, versuchte verzweifelt, ihre Kinder zu retten. Mit einem Handuch vor dem Gesicht wollte sie ins Kinderzimmer. Keine Chance – zu viel Rauch, zu starke Hitze.

Als der Vater am Brandort eintraf, mußte er zusehen, wie die Notärzte verzweifelt um das Leben von Gabriel und Katharina kämpften. Doch sie sollten den Wettlauf mit dem Tod verlieren.

Verbrannten: Gabriel (3) ...

... und Katharina (4)

Fotos: Gubisch (3)

FM. RATHSWOHL IST MITGLIED DER FW. LIEBOCH. DZT. LEISTET ER DEN ZIV. DIENST BEI DER FW. VOITSBERG.
HLM Egon GRIESSER WURDE BEI DIESER HILFSAKTION VERLETZT U. MUSSTE IN DAS KRANKENHAUS.